

Osnabrück klärt auf – Nachhaltigkeit mal anders

„ÜberLebensmittel“, eine Ausstellung im ‚Zentrum für Umweltkommunikation‘ in Osnabrück zum Thema *gewissenhafter Umgang mit Lebensmitteln*.

Die Wanderausstellung zeigt, wie Nachhaltigkeit funktionieren kann und was in naher Zukunft passiert, wenn wir unser bisher an den Tag gelegtes Konsumverhalten nicht ändern. An mehreren Stationen wird über Ressourcen aufgeklärt oder über

Lebensmittelverschwendung berichtet. Die Besucher müssen hierzu selber aktiv werden, sich zum Beispiel auf Bewegungssensoren im Teppich stellen, um die gewünschte Grafik freizuschalten, oder Gewichte in die Waagschale legen und schätzen, beispielsweise wie viel Obst jeder Mensch durchschnittlich im Jahr wegwirft. Dabei



greift die Ausstellung exakt den Kern und die damit verbundene Problematik auf. Jeder von uns hat die Chance, seinen Beitrag zur Erhaltung der Erde beizutragen, denn wir haben nur die Eine. In Folge der Überbevölkerung müssen innerhalb kürzester Zeit Unmengen an Lebensmitteln für die Futterindustrie und den Endverbraucher hergestellt werden. Dass darunter die Erde leidet und die natürlichen Ressourcen verknappen, bleibt nicht aus. Die Leidtragenden werden, ändern sich nicht Denkstrukturen, sicherlich auch wir sein, aber viel eher unsere Kinder. Nur dastehen und zuschauen trägt allenfalls zur Zerstörung unserer Erde bei.

Die Ausstellung bringt Menschen ungezwungen und in angenehmer Atmosphäre die momentane Zwickmühle nahe und zeigt, wie wir stattdessen Nachhaltigkeit unterstützen können, z.B. durch den Kauf regionaler Produkte wie Obst, Gemüse und Eiern oder Fisch mit gekennzeichneten Gütesiegeln.

„ÜberLebensmittel“ bringt Anstoß in die richtige Richtung und regt dazu an, auch mal über den eigenen Tellerrand hinweg zu sehen. Die Ausstellung ist für größere Gruppen, genauso wie für einzelne Interessenten geeignet und kann noch kostenfrei bis Ende 2017 besucht werden, bis sie in eine andere Stadt wandert.

Weitere Informationen unter: www.dbu.de

Lorenna Noppe, 12 M